

Gemeinde Leupoldsgrün

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates am Freitag, 06.07.2018 in Leupoldsgrün

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 12 anwesend und 1 entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

Die Anwesenheitsliste ist als **Anlage 1** dieser Niederschrift beigelegt

Anwesend waren	Entschuldigt fehlten	Grund der Abwesenheit
----------------	----------------------	-----------------------

Vorsitzende

Erste Bürgermeisterin

Annika Popp

Gemeinderatsmitglieder

Sebastian Baderschneider ab 18.35 Uhr

Ulrich Baierl

Roland Degel

Privat verhindert

Uwe Hager

Peter Hofrichter

Reinhard Hohberger bis 20.50 Uhr

Udo Hohenberger

Wolfgang Knappe

Alexander Kropf

Christian Lange

René Löhner

Gäste

4 Bürger der Gemeinde

Kurt Neumann, Bauabteilung, VG

Schriftführerin

Gerda Deeg

Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 06.07.2018

Die Sitzung besteht aus einem öffentlichen und einem nichtöffentlichen Teil. Zu den Punkten 7 – 12 wird gemäß Art. 52 Abs. 2 der Gemeindeordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Öffentlicher Teil der Sitzung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen nichtöffentlicher Sitzungen
2. Vorstellung des Sicherheitsberichtes der Polizei über die Gemeinde Leupoldsgrün 2017
3. Gleichstromtrasse SuedOstLink durch Leupoldsgrüner Gemeindegebiet
hier: Aktueller Stand der Planungen und des neuen Trassenverlaufes
4. Feuerwehrangelegenheiten;
hier: Überarbeitung der Satzung für Aufwands- und Kostenersatz bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Lipperts der Gemeinde Leupoldsgrün
5. Geschichte der Orte Leupoldsgrün und Lipperts;
hier: Recherchen in den Staatsarchiven
6. Informationen

Erste Bürgermeisterin Annika Popp eröffnet um 18.30 Uhr die Gemeinderatssitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt, der Gemeinderat somit beschlussfähig ist.

1 Gemeinderatsmitglied ist entschuldigt.

Der Gemeinderat beschließt:

Der Tagesordnung wird in der von der Bürgermeisterin vorgeschlagenen Form zugestimmt.

1. Bekanntgabe von Beschlüssen nichtöffentlicher Sitzungen

Es sind keine Beschlüsse zu veröffentlichen.

2. Vorstellung des Sicherheitsberichtes der Polizei über die Gemeinde Leupoldsgrün 2017

Bürgermeisterin Popp stellt den Sicherheitsbericht der Polizei über die Gemeinde Leupoldsgrün für das Jahr 2017 vor. Die Häufigkeitszahl ist wieder sehr hoch und mit Großstädten vergleichbar. Die Zahlen resultieren jedoch vor allem aus den Straftaten, die auf dem Parkplatz Lipperts an der Autobahn registriert werden. Es wurden 160 Fälle erfasst, 23 mehr als im Vorjahr. Das tatsächliche Dorfleben betreffen nur ca. 22 Fälle.

Um 18.35 Uhr kommt Gemeinderatsmitglied Baderschneider zur Gemeinderatssitzung, so dass bei künftigen Abstimmungen 12 Gemeinderatsmitglieder anwesend sind.

Ohne Beschluss

3. Gleichstromtrasse SuedOstLink durch Leupoldsgrüner Gemeindegebiet

hier: Aktueller Stand der Planungen und des neuen Trassenverlaufes

Die Informationen von TenneT inkl. der neuen Karte des Trassenverlaufs wurden bereits per E-Mail an die Gemeinderäte versandt. Die Karte hängt zur Veranschaulichung im Sitzungssaal.

Die angedachte mittlere Linie (Korridor 032) fällt als Alternative weg. Jedoch kommt eine neue Variante als 032_033a v.a. über Köditzer und Leupoldsgrüner Gemeindegebiet hinzu. Betroffen wäre Leupoldsgrün mit dem Korridor 038 weiterhin entlang der Autobahn über Hohenbuch, durch das Gewerbegebiet bis zur Lippertser Höhe oder durch den Korridor 036 durch Neumühl, Mühlendorf, Hoher Stein bis zur Lippertster Höhe. Ende des Jahres wird sich TenneT entscheiden, ob die Haupt-Trasse bei Gattendorf oder bei uns verwirklicht wird. Gestern fand dazu eine Infoveranstaltung von TenneT in Köditz statt, eine weitere erfolgt am 20.07.2018 in Marktredwitz. Die Bürgerinitiative gegen die Stromtrasse (BI) leistet weiter

Widerstand. Grundsätzlich hat sich an den Planungen für die Gemeinde nicht wirklich etwas geändert. Betroffen ist am meisten die Landwirtschaft; auch bei der Wasserversorgung könnte es zu bedenklichen Auswirkungen kommen, von der Bodenzerstörung ganz abgesehen. Der Schloßberg in Lipperts und der Rothenbach sind hier sensible Gebiete. Auch in den Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde (Gewerbegebiet, Wohngebiet) wäre durch die Trasse mit massiven Einschränkungen zu rechnen.

Gemeinderatsmitglied Ulrich Baierl fragte nach, wo genau der 2. Strang der Trasse verläuft. Bürgermeisterin Popp erläuterte, dass die Trasse von der B15 kommend über den Wald der Hospitalstiftung zur Autobahnauffahrt und dann Richtung Hartungs und Hohenbuch verläuft.

Gemeinderatsmitglied Klaus Jahn erklärte, dass er recht gelassen bleibe. Er vermute, dass von der Bundesnetzagentur eher die Osttangente ausgewählt wird, weil hier die Gegebenheiten der Natur besser sind. Generell sei die Trasse wahrscheinlich nicht mehr zu verhindern.

Laut Gemeinderatsmitglied Uwe Hager wurden die Kommunen zu spät mit eingebunden. Er fragte nach, ob die Gemeinde noch eine Möglichkeit hat, weiter Einwände zu erheben.

Bürgermeisterin Popp erklärte, dass ein entsprechender Beschluss heute noch gefasst werden könnte.

Gemeinderatsmitglied Peter Hofrichter wollte wissen, ob die Autobahndirektion Einwände erhoben hat. Bürgermeisterin Popp erklärte, dass es gut gewesen wäre, wenn die Trasse entlang der Autobahn entstanden wäre. Diese Alternative wurde aber immer wieder abgelehnt.

Der Gemeinderat beschließt:

Die Gemeinde Leupoldsgrün lehnt weiterhin die Planungen des SuedOstLinks in unserer Region insgesamt ab. Gemeindliche Interessen und die Interessen Leupoldsgrüner Bürger und aller anderen betroffenen Kommunen würden durch den Bau massiv beeinträchtigt werden.

4. Feuerwehrangelegenheiten;

hier: Überarbeitung der Satzung für Aufwands- und Kostenersatz bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Lipperts der Gemeinde Leupoldsgrün

Die Satzung wird erstellt und in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt. Sie soll in Kraft treten, wenn das HLF 20 in Dienst gestellt wird und das LF 8 außer Dienst gesetzt wird.

5. Geschichte der Orte Leupoldsgrün und Lipperts;

hier: Recherchen in den Staatsarchiven

Es ist geplant, auf Empfehlung von Dr. Reiner Gill, von Herrn Dr. Andraschke eine wissenschaftliche Recherche zur urkundlichen Überlieferung der beiden Orte Lipperts und Leupoldsgrün durchführen zu lassen. Eine solche Recherche muss in den Staatsarchiven in Bamberg und Nürnberg durchgeführt werden. Es werden dabei die ältesten Urkunden (auch Lehenbucheintragungen) nach ihrer originalen bzw. abschriftlichen Überlieferung überprüft

und eine namenkundliche Expertise erstellt. Da eine solche Recherche erfahrungsgemäß sehr zeitaufwendig ist (inklusive Fahrt nach Nürnberg) berechnet Herr Andraschke ein Honorar in Höhe von 1600 € bei Abgabe der Expertise. Laut Herrn Andraschke ist es eine kluge Entscheidung, die urkundliche Überlieferung abzusichern, da in der Literatur nicht selten falsche Zuordnungen bzw. sekundäre Quellen ohne Originalangabe zu finden sind.

Das Gremium begrüßte diese Auftragsvergabe, auch wenn das Interesse der Bürger an solch historischen Sachen meist gering sei. Bürgermeisterin Popp erklärte, dass die Nachforschungen für die eigene Historie der Gemeinde und die Vorbereitung der 700-Jahr-Feier im Jahr 2035 sehr wertvoll sein können. Gemeinderatsmitglied Klaus Jahn verwies in diesem Zusammenhang auch auf die Chronik des Kreisheimatpflegers Walter Hofner über die Gemeinde Leupoldsgrün. Diese Chronik sollte man auch Herrn Andraschke zur Verfügung stellen, meinte Gemeinderatsmitglied Ulrich Baiertl. Das Honorar wurde allgemein als akzeptabel empfunden. Es soll der genaue Tätigkeitsumfang Herrn Andraschkes noch einmal vor Beginn der Arbeiten abgestimmt werden.

Der Gemeinderat beschließt:

Die Gemeinde Leupoldsgrün beauftragt Herrn Dr. Andraschke mit der wissenschaftlichen Recherche zu den Orten Leupoldsgrün und Lipperts. Gleichzeitig wird versucht, einen Teil der Kosten über Spenden zu finanzieren. Ein Aufruf soll gestartet werden.

6. Informationen

- Am 24.07.2018 findet eine außerordentliche Gemeinderatssitzung statt. Hierbei werden hauptsächlich Auftragsvergaben im nichtöffentlichen Teil behandelt und nur wenig Punkte im öffentlichen Teil.
- Das Ingenieurbüro Schnabel hat mit den Planungen für die Neugestaltung des Friedhofs begonnen. Die Ausführung der Arbeiten wird wahrscheinlich erst im Jahr 2019 beginnen können.
- Die Planungen für die Sanierung der WC-Anlage in der Frankenwaldstraße laufen ebenfalls.
- Im HSLokal und auf der Homepage wurde eine Bedarfsanfrage veröffentlicht. Es wurde erfragt, wer Interesse an einem Grundstück hätte, falls ein neues Baugebiet entstehen würde. Eine Interessentenliste wird geführt. Auch bei den Nachbarkommunen wurde eine Befragung wegen bestehender Baugebiete und deren Grundstückspreise durchgeführt.
- Am Samstag und Sonntag, 14. und 15.07.2018, findet das Hallenfest der Feuerwehr statt.
- Der nächste Frauenstammtisch findet am 20.07.2018 bei Yvonne an der Haarschneiderei statt.
- Als eines der 100 besten Gastwirtschaften wurde am 04.07.2018 im Münchner Hofbräuhaus die Gaststätte Löhner ausgezeichnet. Neben dem Gasthaus Löhner erhielten auch das Gasthaus Raitschin in Regnitzlosau und die Adelskammer in Carlsgrün die Auszeichnung und ein Preisgeld. 600 Wirtschaften haben sich beworben, davon wurden 100 ausgewählt. Bürgermeisterin Popp sprach ihren Dank an die Wirtshäuser und Vereinsgaststätten aus und bat darum, die Gastwirtschaften zu unterstützen.
- Bürgermeisterin Popp informiert den Gemeinderat darüber, dass seit 01.07.2018 Herr Hans-Peter Reiner als Beamter bei der Verwaltungsgemeinschaft Schauenstein beschäftigt ist. Herr Reiner unterstützt Herrn Richter und Herrn Dittmar als weiterer Vertreter. Im nächsten Jahr geht Herr Richter in Pension, deshalb wurden bereits Aufgaben der Führungsebene an Herrn Reiner übertragen. Herr Reiner wird in der nächsten Sitzung anwesend sein.

- Gemeinderatsmitglied Klaus Jahn zeigte sich angenehm überrascht über den niedrigen Nitratwert bei den letzten Trinkwasseruntersuchungen. Die Investitionen und Zahlungen an die Landwirte haben sich offensichtlich rentiert. Die Bürgermeisterin hofft, dass es sich hierbei nicht nur um einen Messfehler handle.

Um 19.40 Uhr schließt Erste Bürgermeisterin Annika Popp den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Annika Popp
Erste Bürgermeisterin

Gerda Deeg
Schriftführerin